

# Zum neuen HF-Bandplan der IARU Region 1

Willy Rüschi, HB9AHL, IARU-Verbindungsmitglied

Anlässlich der IARU Region 1 Konferenz in San Marino wurde definitiv ein neuer Bandplan für die Kurzwellenbänder beschlossen; er ist ab anfangs Januar 2003 gültig (siehe auch [www.uska.ch](http://www.uska.ch)).

Das neue Konzept beruht auf der Bandbreite der Sendungen und nicht mehr auf der Betriebsart wie bisher. Es wurde bereits 1992 vom DARC dem HF Committee vorgeschlagen. Nach zahlreichen Entwürfen wurde es auch an der Konferenz der Region 1 in Lillehammer 1999 abermals zwischen DARC (D), RSBG (G) und der SARA (OM) diskutiert. Es resultierten folgende 4 Bandbreiten-Untergliederungen, wonach der HF-Bandplan aufgebaut wurde:

- **bis 200 Hz**
- **201 bis 500 Hz**
- **501 bis 2700 Hz**
- **2701 bis 6000 Hz**

## Grundsätzliches

- 1) gemäss Vorschriften der ITU sind jegliche Interferenzen zwischen den einzelnen Betriebsarten durch die OP zu vermeiden; dies erfordert vermehrte Toleranz unter den Funkamateuren
- 2) zum Einhalten der Bandunterteilung muss der Sender so eingestellt werden, dass sich das ausgestrahlte Signal im erlaubten Bereich befindet (in der Regel zeigt die Frequenzeinstellung am Sender nicht die Mittenfrequenz des gesendeten Spektrums an; diese hängt u.a. von der Betriebsart, vom Seitenband, von der Modem-Tonhöhe und von der Signalaufbereitung im Sender ab)
- 3) CW ist neu auf dem ganzen Frequenzspektrum erlaubt
- 4) Packet Radio ist auf den Bändern 1.8 MHz, 7 MHz und 10 MHz nicht erlaubt
- 5) auf den WARC-Bändern 10 MHz, 18 MHz und 24 MHz dürfen keine Konteste abgehalten werden
- 6) kein Bandplan auf dem Längstwellenband (135.7 - 137.8 kHz)
- 7) unbemannte Sendestationen sind zu limitieren (Ausnahme: durch die IARU genehmigte Baken-Frequenzen)
- 8) es ist grundsätzlich zweckmässig, wenn der CW-DX Verkehr innerhalb der ersten 10 kHz (DX-Fenster) des jeweiligen Bandanfanges abgewickelt wird
- 9) für AM wird das obere Ende des 10 Meterbandes (29,2 - 29,3 MHz und 29,51 - 29,7 MHz) zugewiesen [*Anmerkung HB9AHL: es ist keine Tragödie, wenn sich AM-Liebhaber einmal "verirren" sollten....*]

## Besonderheiten zu den einzelnen Bändern

### 1.8 MHz

Jene Mitglieder-Verbände der Region 1, die noch über SSB-Zuteilungen unterhalb von 1840 kHz haben, werden eingeladen, diese umgehend dem neuen Bandplan anzupassen (SSB oberhalb 1840 kHz).

Spezialfrequenz:

- 1810 kHz: QRP CW
- 1845 kHz: tiefste LSB Trägerfrequenz (empfohlen)

### 3.5 MHz

a) Bereichs-Prioritäten hat der interkontinentale DX-Funkverkehr innerhalb:

- 3500 - 3510 kHz: (nur CW)
- 3775 - 3800 kHz: (SSB)

b) Spezialfrequenzen

- 3555 kHz: QRS CW
- 3560 kHz: QRP CW
- 3603 kHz: tiefste LSB Trägerfrequenz (empfohlen)

### 7 MHz

- kein Packet Radio
- 7030 kHz: QRP CW
- südlich des Äquators in Afrika: 7035 - 7045 KHz: "store and forward" - Verkehr während den Tagesstunden; es sollten allerdings vermehrt effizientere Betriebsarten als AX.25 des Packet Radio zur Anwendung gelangen
- 7048 kHz: tiefste LSB Trägerfrequenz (empfohlen)
- 7095 kHz: SSB-DX (empfohlen)

### 10 MHz

- kein Paket Radio
- kein "store and forward"-Verkehr von unbemannten Stationen
- 10106 kHz: QRP CW
- SSB darf nur in echten Notsituationen verwendet werden (Ausnahme: 10120 - 10140 kHz: südlich des Äquators in Afrika während den Tagesstunden)

### 14 MHz

- 14055 kHz: QRS CW
- 14060 kHz: QRP CW
- 14089 - 14099 kHz: nicht automatischer Digital-Verkehr
- 14101 - 14112 kHz: "store and forward" - Verkehr; es sollten allerdings vermehrt effizientere Betriebsarten als AX.25 des Packet Radio zur Anwendung gelangen
- 14195 kHz: SSB-DX (empfohlen)

## 18 MHz

- 18096 kHz: QRP CW
- 18135 kHz: SSB-DX (empfohlen)

## 21 MHz

- 21060 kHz: QRP CW
- 21295 kHz: SSB-DX (empfohlen)

## 24 MHz

- 24906 kHz: QRP CW
- 24950 kHz: SSB-DX (empfohlen)

## 28 - 29,7 MHz

- 28055 kHz: QRS CW
- 28060 kHz: QRP CW
- 28495 kHz: SSB-DX (empfohlen)
- 29210 - 29290 kHz: Experimental-Stationen mit NBFM Packet Radio
- 29300 - 29510 kHz: Satelliten down-link, daher Sendeverbot

## Weitere Anmerkungen

### ● **Sendeverbote sind auf folgenden geschützten Frequenzen einzuhalten:**

- IPB (=International Beacon Projects):
  - 14099 - 14101 kHz
  - 18109 - 18111 kHz
  - 21149 - 21151 kHz
  - 24929 - 24931 kHz
  - 28190 - 28225 kHz
- Satelliten down-link:
  - 29300 - 29510 kHz

### ● **Frequenzen für QRS CW:**

3555, 14055, 21055 und 28055 kHz sind Treffpunkte für gleichgesinnte OP, die gerne ihre CW-Fähigkeiten intensivieren möchten; **diese QRG sind von nicht QRS-Stationen freizuhalten.**

### ● **Frequenzen für QRP CW:**

1810, 3560, 7030, 10106, 14060, 18096, 21060, 24906 und 28060 kHz sind Treffpunkte für QRP-Stationen; **diese QRG sind von nicht QRP- Stationen freizuhalten.**

## ● 500 kHz Working Group

Eine Arbeitsgruppe ist momentan daran, eine Frequenzzuteilung von 10 kHz innerhalb des Bereiches 470 - 490 kHz zu prüfen sowie die Ausbreitung und den Einsatz von neuen Betriebs-Technologien auszutesten. Die Versuche werden mit den IARU Regionen 2 und 3 abgestimmt.